



Pressebericht MAS Rozkvět zahrady jižních Čech vom 30.9.2014

## Wanderausflug zwischen Bad Leonfelden und Hohenfurth

Hohenfurth (Region Krumau) 28. September (ČTK) – Einige Tausende Österreicher und Tschechen haben durch die heutige Wanderung entlang eines Teils des Linzer Steigs zwischen Bad Leonfelden und Hohenfurth der fünfundzwanzig Jahre seit dem Fall des Eisernen Vorhangs gedacht. Die Organisatoren der Wanderung boten einige Wanderwege sowie Busbeförderung aus einigen Standorten an.

"Das Wesen der Veranstaltung bestand in einer gemeinsamen Wanderung auf einem markierten Wanderweg aus Bad Leonfelden bis zum Fuß des Bergs Sternstein. Von dort wurde die Wanderung zum Grenzübergang Dürnau/Hraniční potok und über Martínkov bis nach Studánky fortgesetzt, wo Pendelbusse nach Bad Leonfelden und Hohenfurth bereit standen," sagte gegenüber der Tschechischen Nachrichtenagentur ČTK Martin Řezáč, Direktor des Destinationsmanagements Lipno und einer der Organisatoren der Veranstaltung. Mehr erfahrene Touristen setzten ihren Weg bis nach Radvanov, dem südlichsten Punkt der Tschechischen Republik, fort. Die Teilnehmer der Wanderung konnten auch eine kürzere Route mit Seilbahnfahrt bis zum Gipfel des Sternsteins nutzen.

Nach Angaben der Organisatoren nahmen bis zu 10.000 Teilnehmer an der Veranstaltung, darunter etwa zwei Dutzend tschechischer und österreichischer Bürgermeister, teil. Die Veranstaltung wurde auch zur Bewerbung des virtuellen Linzer Steigs, eines Handelsweges, der im 10. und 11. Jahrhundert aus Linz nach Netolitz führte und etwa 100 Kilometer lang war. Im Rahmen eines Projektes der lokalen Aktionsgruppen aus Tschechien und Oberösterreich wird dieser Weg im Herbst mit 16 Informationsstationen ausgestattet. "Das Projekt zu 6,5 Millionen Kronen entstand zur Unterstützung des Tourismus auf dem Lande", sagte gegenüber der ČTK Marta Krejčíčková, Leiterin des Projekts.

Unter den Wanderungsteilnehmern war auch der Bürgermeister von Hohenfurth Milan Zálešák. Er schätzt die Zusammenarbeit zwischen den österreichischen und tschechischen Städten, wobei er die grenzüberschreitende Landesausstellung, die im vorigen Jahr Tausende von Touristen lockte, für den Höhenpunkt dieser Kooperation hält. Auch nach der Aussage des Direktors des Tourismusverbands Kurverband Bad Leonfelden Herrn Andreas Eckerstorfer entfaltet sich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beider Städte vom Jahr zum Jahr besser. Und diese Partnerschaft heißt Nutzen nicht nur für Touristen. In Bad Leonfelden arbeiten zum Beispiel mehr als 200 Arbeitnehmer aus Tschechien.

Die Einheiten der Grenzwaiche der Tschechoslowakei begannen auf Beschluss der Regierung der ČSSR am 11. Dezember 1989 mit der Beseitigung der Grenzsperrern in bestimmten Grenzabschnitten im Südböhmen. Es waren Grenzsperrern um Dolní Dvořiště, Horní Dvořiště, České Velenice, Halámky, Nová Bystřice und Slavonice.



Das Projekt „Linecká stezka“ Reg.-Nr. M00284 wird durch die Europäische Union aus dem Programm Europäische territoriale Zusammenarbeit Österreich – Tschechische Republik 2007 – 2013 finanziert